

Reckendorf

Dezember 2017

im Blick

Reckendorfer

SPD



Grüß Gott Herr Bürgermeister,



welche Schwerpunktthemen konnten in den ersten Jahren ihrer Amtszeit bearbeitet werden?

Auf jeden Fall nahm die Ausweisung des neuen Baugebietes am Knock den größten Raum ein.

Die Verkehrsentlastung der Hauptstraße und sozusagen Rückgabe der Ortsmitte an die Bürger war der zweite große Bereich. Unvorhergesehen kam hinzu, dass wir eine für unser Dorf sehr große Anzahl an Geflüchteten zugewiesen bekamen, und dass der Kindergarten durch die Aufnahme einer großen Anzahl auswärtiger Kinder seine Kapazitätsgrenze erreicht hat.

In allen Bereichen sind die Aufgaben noch nicht abgearbeitet, sondern noch in der Realisierung.

Warum braucht Reckendorf ein neues Bebauungsgebiet und weshalb wurde der Standort am Knock gewählt?

Wenn wir unsere Versorgungseinrichtungen aufrecht erhalten wollen, müssen sie rentabel sein. Schulen und Kindergarten brauchen ebenso eine bestimmte Größe, um wirtschaftlich betrieben werden zu können wie Bäckereien, Lebensmittelhandel, Ärzte und Apotheken und Vereine. In vielen Bereichen liegen wir an der Rentabilitätsgrenze; unser Sportverein benötigt Kooperation; um einen Nachfolger für unseren scheidenden Hausarzt kämpfen wir. Hinzu kommt, dass unsere Mobilität es heute den meisten Menschen erlaubt, ihre Bedürfnisse nicht nur vor Ort zu stillen. Wer ein bestimmtes Mineralwasser trinken möchte, eine bestimmte Milch oder Bier, Kaffee, Tee, eine bestimmte ärztliche Behandlungsmethode, einen bestimmten Schwerpunkt im Kindergarten, was auch immer, kann seinen Bedarf heute problemlos auch andernorts decken – und macht das auch häufig.

Dieses Potential wird dann hier aus Reckendorf abgezogen und muss zum Überleben der Einrichtung anders gedeckt werden. Von Kindergarten über Schule bis Arzt und Sportverein spüren heute alle diese Entwicklung. Eine größere Gemeinde kann dazu helfen, diesen Einrichtungen vor Ort das Überleben zu sichern.

Hinzu kommt, dass Reckendorf eine attraktive Lage hat. Die in den 90-er Jahren beschlossenen Baugebiete haben Reckendorf um ein Viertel vergrößert. Nun sind die dort aufgewachsenen Kinder oft schon so alt, dass sie selbst einen eigenen Haushalt gründen wollen. Auch sie wissen ja, dass es in Reckendorf schön ist, und wollen hier bleiben oder nach dem Studium zurückkehren, wenn sie dies beruflich können.

Das ist für unsere Gemeinde natürlich ein schönes Kompliment, erfordert aber eben auch Ausweisung von Bauland; denn die Menschen leben heute schon sehr früh selbständig, in eigenem Haus oder eigener Wohnung. Teil unseres Wohlstandes ist auch, dass unsere Wohnungen mehr und größer werden. Dass Familien aus Oma, Opa, Mama und Papa und zehn oder noch mehr Kinder unter einem Dach wohnen, war vor fünfzig Jahren noch sehr häufig, ist heute nicht mehr vorstellbar.

Baugebiete sollen aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden. Der 2014 beschlossene Flächennutzungsplan enthält vier zum Wohnen denkbare Baugebiete. Davon ist eines, das im Osten, wegen der erforderlichen weiteren Anbindung an die Hauptstraße nicht finanzierbar. Von den verbliebenen Baugebieten haben wir uns für das entschieden, in dem in kürzester Zeit die meisten Bauplätze geschaffen werden konnten.



Die Aufstellung des Bebauungsplanes nahm ja auch mehrere Sitzungen in Anspruch, was waren hier die Knackpunkte und wie wurden sie gelöst?

Das größte planerische Problem war die straßenmäßige Erschließung. Weil die Bewohner des davor liegenden Baugebietes nun bis zu 100 Fahrzeugbewegungen am Tag erfahren, haben wir sehr lange abgewogen, ob dies den Anwohnern zumutbar ist, und ob es realisierbare Alternativen gibt. Dafür haben wir uns sehr viel Zeit genommen.

Was tut sich nun an der Hauptstraße zum Wohle aller Beteiligten?

Ohne Umgehung sind die Möglichkeiten der Gemeinde, an der Hauptstraße etwas zu verbessern, sehr gering. Unsere Hauptstraße ist eine Bundesstraße; Bundesstraßen dienen dem überörtlichen Verkehr. Interessen des durchfahrenen Ortes und der Anwohner werden dabei nicht berücksichtigt.

Flüsterasphalt kann zwar die Rollgeräusche – namentlich der Lastwagen - verringern; Motoren- und Bremsgeräusche, Fahrtwind und Abgase bleiben aber. Wenn 50 cm neben deinem Wohnzimmer der Lastwagen vorbeidonnert, kann das schon bedrohlich wirken. Besondere Probleme bereiten namentlich auch die Schieberstützen der Wasserversorgung; wenn das Lastwagenrad mit voller Wucht darauf knallt, wird ein (Schall-)Druck ausgelöst und dieser in das Haus übertragen. Die Belastung der Anwohner ist groß.

Aber auch dem Dorf fehlt eine erlebbare Mitte; denn diese Mitte ist die Hauptstraße. Durch den dauernden Verkehr, namentlich den LKW-Verkehr, ist die Aufenthaltsqualität hier gleich null. Hier helfen weder Querungshilfen noch Flüsterasphalt. Diese Vorschläge sind zwar gut gemeint; bewirken werden sie aber wenig. Effektiv ändern lässt sich an der Wohnqualität in der Hauptstraße erst etwas, wenn der Verkehr weg ist.

Wie konnte die Gemeinde die Geflüchteten in unsere Gesellschaft integrieren?

Hier haben wir unserem Asylhilfekreis sehr viel zu verdanken. Das Ankommen der Geflüchteten hat uns ja alle unvorbereitet getroffen. Auch im Rückblick bin ich der Überzeugung, dass wir dies insgesamt gut bewältigt haben. Dekan Gessner hat mich auf den Diözesanmigrationsbeauftragten



An dieser Stelle passt kein Rollator oder Kinderwagen durch. Das möchte der Bürgermeister ändern.

hingewiesen und zwei Informationsabende in Reckendorf mit ihm vermittelt. Der Flüchtlingshilfekreis konnte aufgebaut werden.

Die Gespräche zwischen ihm und den Geflüchteten haben es den Angekommenen ermöglicht, Kontakt mit uns alten Bewohnern in Reckendorf aufzunehmen. Mit der Zeit konnten Unsicherheiten und Ängste, die sowohl seitens der Reckendorfer Bürger wie auch seitens der Geflüchteten bestanden, vermindert werden. Ganz abgebaut sind sie freilich nicht.

Ein großer Sprung ist sicher auch, dass die Flüchtlingshilfe mittlerweile nicht mehr nur für Geflüchtete Hilfe anbietet, sondern auch für alteingesessene Reckendorfer, die Unterstützung benötigen. Die Kleiderkammer zeigt, dass grundsätzlich große Hilfsbereitschaft besteht; freilich gibt es Verwerfungen in beide Richtungen: die einen nehmen mehr als sie benötigen, andere haben Hemmungen, obwohl sie Unterstützung brauchen könnten. Vielleicht passt sich das an.

Pkw-Anhänger Schleppermulden

– sofort lieferbar –

Fahrzeug- und Metallbau
A. B Ö H N L E I N



96182 Reckendorf/Obermannsdorf Telefon 09544/7208 Fax 2740

 **GAST**
Naturstein

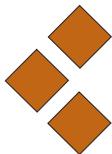
Bahnhofstraße 30
96182 Reckendorf

Telefon 0 95 44 / 63 24
Telefax 0 95 44 / 15 29

juergen.gast@t-online.de
www.naturstein-gast.de

Jürgen Gast Steinmetz · Steinbildhauertechniker

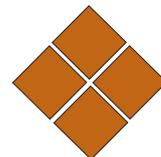
Fliesenverlegung Wolfgang Hümmel



Fliesenlegermeister

Wolfgang Hümmel

Seitenbachstraße 6 96182 Reckendorf



Wir führen für Sie folgende Leistungen aus:

- *Liefern und Verlegen von Fliesen*
- *Liefern und Verlegen von Platten*
- *Liefern und Verlegen von Mosaik*
- *Liefern und Verlegen von Naturstein*
- *Liefern und Verlegen von Betonstein*

Tel.: 09544 - 98 39 57
Fax: 09544 - 98 3 958
Mobil: 0171 - 799 88 13
Mail: fliesen.huemmer@gmx.de

www.fliesen-huemmer.de

Thema Kinderbetreuung, mit dem Bau der neuen KITA dachte man ja jetzt sind alle Probleme vom Tisch, aber dem scheint ja nicht so. Wie geht's da nun weiter?

Ein guter Kindergarten ist ein Aushängeschild einer Wohngemeinde; gerade junge Eltern, die heute oft beide berufstätig sein müssen, machen sich über die Betreuung und möglichst gute Förderung der Talente ihrer Kinder von Anfang an viele Gedanken. Deswegen war der Bau einer neuen Kindertagesstätte mit Betreuung für Krippenkinder, also die Kinder unter drei Jahren, richtig.

Nun zeigt sich aber, dass wir noch erheblichen Nachholbedarf für die Schülerbetreuung haben. Obwohl wir mit den Landpiraten eine sehr tüchtige, aktive selbstverwaltete Hausaufgabenbetreuung haben, besteht immer mehr Bedarf an professioneller Schülerbetreuung. Weil gleichzeitig in der Kinderinsel auch immer mehr auswärtige Kinder aufgenommen wurden, wurde hier der Raum zu klein; deshalb hat die Gemeinde sich jetzt entschieden, den Kindergarten in dieser Hinsicht zu entlasten, indem wir die Schülerbetreuung dort herausnehmen. Rechtzeitig zum Beginn des kommenden Schuljahres nimmt im alten Caritas-Kindergarten die Schülerbetreuung ihren Betrieb auf. Dem alten Kindergarten führen wir so eine angemessene neue Nutzung zu; die unmittelbare Nähe zur Schule ist hierfür goldrichtig. Und der Kindergarten hat Kapazitäten für weitere Krippenkinder. So haben wir ohne Neubauten eine für alle passende Lösung.



Sehr geehrter Herr Cron,



RIB: Welche Themen beschäftigen in ihrer zweiten Wahlperiode den Wasserzweckverband der Reckendorfer Gruppe?

Zu Beginn der Wahlperiode mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass der Zweckverband heillos unterfinanziert war. Ohne Nachtragshaushalt konnten nicht einmal mehr die Löhne bezahlt werden. Der notwendige Nachtragshaushalt wurde nur mit der Auflage genehmigt, dass wir die Wassergebühren anheben. Die notwendigen Anpassungen hierfür haben wir in zwei Schritten vollzogen.

Nun scheinen die Finanzen aufs erste konsolidiert.

Inzwischen haben wir eine Photovoltaikanlage auf das Dach des Wasserpumpenhauses installiert. Diese Investition soll sich selber tragen; über die KfW-Bank haben wir dazu ein zinsloses Darlehen erhalten und die Rückzahlung soll aus den ersparten Energiekosten getragen werden.

Allerdings stehen auch erhebliche weitere Kosten an. Zur Sicherung des Wasserschutzgebietes mussten wir ein gleichfalls schon seit Jahren überstündiges hydrogeologisches Gutachten in Auftrag geben. Dessen Ergebnis sollte in den nächsten Monaten vorliegen. Wir wollen unsere eigenständige Wasserversorgung erhalten. Daher sind wir auf dieses Gutachten und die daraus sich ergebenden Empfehlungen angewiesen.

RIB: Wie ist die Wasserqualität in Reckendorf?

Die Wasserqualität ist ausgezeichnet. Die Diskussionen um die Belastung mit Uran sind seit dem Einbau der Enturanisierungsanlage beendet. Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden ist unser Wasser mit einer Wasserhärte von 12,6 dH auch relativ weich. Dies entspricht dem Härtegrad 2 nach dem WRMG.

Hiermit geben wir die Zusammenarbeit mit der Kanzlei

STEIN

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung

Nürnberg, Repräsentanz / weitere Beratungsstelle Bamberg bekannt.

Adresse Hauptsitz: Christiane Stein, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin,
Oedenberger Straße 55-59, 90491 Nürnberg · christiane.stein@stein-wp.de · Telefon 09 11/37 65 68-0

SCHICK NEUKUM SCHMID LANG SCHICK

RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

Franz-Josef Schick

auch Fachanwalt für Familienrecht
auch Fachanwalt für Erbrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Nationales und internationales Familienrecht
Nationales und internationales Erbrecht

Werner Lang

auch Fachanwalt für Familienrecht
und Dipl. Verwaltungswirt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht
Verwaltungsrecht und Bankrecht

Ulrich Neukum

auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Zivilrecht
Verkehrsrecht
Privates Baurecht

Reinhard Schmid

auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Unternehmensberatung
Wirtschaftsrecht
Arbeitsrecht

Fabian Schick

Allgemeines Zivilrecht
Miet- und Wohnrecht
Privates Baurecht
Erbrecht

Augustenstraße 2/2a · 96047 Bamberg · Telefon 09 51/98 24 20 · Fax 09 51/2 61 88
info@rechtsanwaelte-schick.de · www.rechtsanwaelte-schick.de



Pumpenhaus des Wasserzweckverbandes der Reckendorfer Gruppe



Reckendorf im Blick fragt

GR Falko Badura

Weshalb ist DSL in möglichst hoher Qualität heute so wichtig?

Die Internetanwendungen werden immer größer und benötigen immer mehr Speicherkapazität.

Mittlerweile sind TV Entertain und Home-Office Alltag in Deutschland. Außendienstmitarbeiter können so auch auf die Firmenserver unproblematisch zugreifen.

DSL mit hoher Bandbreite ist daher für Gewerbe und private Nutzung wichtig und wird als Grundversorgung bei der Standortwahl betrachtet.

Wie ist der Stand des DSL-Ausbaus in Reckendorf?

Der Reckendorfer Gemeinderat hat die Zeichen der Zeit immer sofort erkannt und im Rahmen der wirtschaftlich Möglichkeiten gehandelt. So begann die erste Stufe des Ausbaus in der letzten Wahlperiode, damit konnten wir die Stufe vom DSL light verlassen. Heuer wurde nun die zweite Stufe mit bis zu 50 MBit/s erreicht. Jetzt kann bequem TV Entertain genutzt und gesurft werden. Beide Maßnahmen konnten nur mit Hilfe von Fördermitteln durchgeführt werden. Praktisch haben wir jetzt die Glasfaser bis in jeden Verteilerkasten auf der Straße vor Ort.

Weshalb gab es in Reckendorf mit dem DSL-Ausbau Verzögerungen?

Auf die Deutsche Telekom ist mit dem DSL / Glasfaser Ausbau eine riesige Aufgabe hinzugekommen. Die Kommunen im Freistaat möchten natürlich alle ein besseres DSL haben.

Da kann es auch zu Problemen mit der Hardwarelieferungen kommen. Gleichzeitig wird das interne Netz ja auf IP umgestellt. Da haben sich wohl die eine oder andere Unannehmlichkeit überlagert.

Wie wird sich DSL in Zukunft weiter entwickeln?

Die Bundesregierung hat ja nun einen Masterplan für Reckendorf gefördert.

In dem werden alle weiteren planbaren Maßnahmen zur Erschließung des DSL / Glasfaser Ausbaus bis in jedes Haus festgeschrieben. Für die Gemeinde ist das ein Handbuch, damit bei anderen Tiefbaumaßnahmen immer gleich ein Stück DSL Ausbau weiter betrieben werden kann. Nur so kann der Endausbau mit Glasfaser kostenverträglich umgesetzt werden.



Sehr geehrter Herr Zweig,



als Mitglied im Bauausschuss können Sie uns bestimmt einige Dinge zu Bauvorhaben der Gemeinde in dieser Wahlperiode berichten.

Meine Tätigkeit im Bauausschuss ist sehr interessant und vielschichtig, da ich hier gezielt Einfluss auf die Gestaltung und Erhaltung von Reckendorf nehmen darf. Dazu gehört die stetige Erneuerung der Infrastruktur wie auch die Schaffung von Bauplätzen, um jungen Familien das Bauen auf dem Land zu ermöglichen. Das im Moment viel passiert möchte ich an einigen Beispielen aufzeigen.

Die Seitenbachstraße wurde nun nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit fertig gestellt.



Die Ortsverbindungsstraße nach Laimbach bedarf einer dringenden Erhöhung. Hierfür wollen wir in Zusammenarbeit mit der Baunach Allianz (ILEK) Lösungen erarbeiten.

Um den Verkehr der Hauptstraße (B279) erträglicher zu machen, wurden dem Staatlichen Bauamt diverse Vorschläge der Verkehrsberuhigung unterbreitet (Flüsterasphalt, Kreuzungshilfen etc.)

Für die Sanierung des Geracher Weges wurden schon grobe Entwürfe erörtert und diskutiert. Eine genauere Planung erfolgt noch.



Das Baugebiet Knock wird im Moment erschlossen und die Arbeiten sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Ein großer Teil der Baugrundstücke wurde schon an Bauwillige veräußert, diese stellten bereits Bauvoranfragen an die Gemeinde.



Wie man sieht bewegt sich viel im Moment in Reckendorf. Es ist wichtig für eine Gemeinde, ein stetiges Wachstum zu haben. Es gilt auch noch viele Dinge ins Rollen zu bringen. Das ist natürlich alles mit Ausgaben verbunden. Daher versuchen wir, alle Möglichkeiten der Förderung auszuschöpfen, um nach und nach die einzelnen Projekte umzusetzen.



  **Julia's Hairdesign**  

Inhaberin Julia Appel

Kapellenberg 7 - 96182 Reckendorf

phone: 09544 - 984 566 5 mobil: 0160 - 908 625 83

mail: appel-julia@t-online.de



IMPRESSUM:

„Reckendorf im Blick“ © Dezember 2017

Herausgeber: „Reckendorf im Blick“. Verantwortlich: Falko Badura

Redaktionsanschrift: Reckendorf im Blick, Eduard-Wagner-Ring 4, 96182 Reckendorf

Auflage: 1000 Stück / Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde Reckendorf

Der Inhalt der Artikel entspricht nicht der persönlichen Meinung unserer Werbepartner. Inserate dienen ausschließlich Werbezwecken.

Ferienprogramm 2016

Besuch des Baumwipfelpfades Steigerwald



Wir bedanken uns beim Caritas Kinder- und Jugendförderverein Recken-
dorf für die finanzielle Unterstützung unsere Ferienprogramme.



Der Flüchtlingsbeauftragte
Franz Kuhn berichtet:

Im Moment leben im Flüchtlingsheim 54 Personen aus 12 verschiedenen Ländern.

Aus dem Irak, Syrien, Äthiopien, Ukraine, Weissrußland, Russland, Georgien, Sierra Leone, Mali, Armenien, Nigeria, Eritrea. Zwei Familien mit 5 Kindern sind anerkannt. Einige Familien konnten sich in Reckendorf, Baunach und Ebing ansiedeln. Wir suchen aber immer noch Wohnungen für Flüchtlinge. Die Kinder in der ersten Klasse, die noch kein Deutsch können, werden von unseren Helfern aus dem Unterricht genommen und einzeln betreut.

Für Frauen mit Kindern bestreiten wir im Flüchtlingsheim Deutschunterricht, der sehr gut angenommen wird. An den Samstagen gibt es in der Kleiderkammer Mathematikunterricht für Leute, die den Hauptschulabschluss machen, um danach eine Ausbildung machen zu können.



Wir haben auch für ein Paar feste Ausbildungsverträge, aber leider haben wir große Probleme mit Arbeitserlaubnissen. Auch Kontakte zur Politik (Andi Schwarz, Melanie Huml Heinrich Rudroff) waren bis jetzt wirkungslos.

Unsere Kleiderkammer ist alle vier Wochen geöffnet und auch andere Hilfsbedürftige sind willkommen. Mittlerweile gibt es bei uns auch Möbel, Kinderwagen und Fahrräder.

Alle vier Wochen ist ein Treffen mit den Flüchtlingen, es gibt kleine Snacks und Getränke.

Viel Zeit wird investiert in Besuche bei Rechtsanwälten, Gerichten, Ärzten, Krankenhäusern, Schulen, usw.

In Gerach und in Appendorf sind 5 Flüchtlingsfamilien eingezogen, auch die werden von uns im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt.

Ich konnte den Betreiber Herrn Nicolic überzeugen, dass wir einen Raum im Flüchtlingsheim brauchen, wo man sich auch unter vier Augen austauschen kann. Jetzt haben wir ein kleines Büro bekommen. Wir sind schon komplett, Schreibtisch, Stühle, Rechner, Drucker usw.

Vielen Dank an die Spender Landratsamt Bamberg, Sparkasse Reckendorf.

Einmal im Jahr gibt es ein Fest mit allen Flüchtlingen, zu dem auch die Dorfbewohner eingeladen ist. Hier müssen wir uns bei der Familie Nicolic bedanken.

Jetzt bleibt mir nur noch, mich bei allen Helfern aus unserer Gruppe, aber auch bei allen die uns sonst unterstützen sehr zu bedanken, ohne Euch wäre das alles nicht möglich.



Ferienprogramm 2017

Besuch des Erfahrungsfeldes zur Entfaltung der Sinne in Nürnberg



Rückblicke

2016 mit W. Wolpert & Wolfgang Reichmann



2017 mit Florian
Herrnleben



Andreas Schwarz MdB

Viel erreicht und noch viel vor

Nach dem Wiedereinzug in den Bundestag geht Andreas Schwarz mit frischem Elan in seine zweite Legislaturperiode: „Mir machen meine Aufgaben riesigen Spaß, sowohl das Mitgestalten der Bundespolitik als auch das Kümmern um die Anliegen der Menschen in der Region“.



Rückhalt hat Andreas Schwarz auch von der Partei: Der SPD-Unterbezirksvorsitzende und Bürgermeister Jonas Merzbacher lobt Schwarz für dessen Bürgernähe und Engagement. „Seine Arbeit im Wahlkreis beschränkt sich nicht nur auf die großen Termine. Seit seinem Amtsantritt tourt er unermüdlich durch die Region. Er hat immer ein offenes Ohr für die Menschen vor Ort. Sie sind der Kompass für seine politische Arbeit in Berlin“, so Merzbacher.

Dort konzentrierte sich der 52-jährige in den vergangenen vier Jahren vor allem auf die Bekämpfung von Steuerkriminalität und die Stärkung der Kommunen. Als Obmann der SPD-Bundestagsfraktion im 4. Untersuchungsausschuss „Cum/Ex“ nahm er fragwürdige Geschäftsmodelle der Finanzindustrie unter die Lupe. Großaktionäre hatten mit Hilfe von verschiedenen Banken den Fiskus um geschätzte 10 Milliarden Euro betrogen. „Allein durch unsere Arbeit im Untersuchungsausschuss haben etliche Banken begonnen, Ausgleichszahlungen an den Fiskus zu leisten. Dieses Geld gehört dem Staat und kommt der Allgemeinheit zu Gute. Der Fiskus ist kein Selbstbedienungsladen für Steuerhinterzieher und kriminelle Bankgeschäfte“, so Schwarz.

Auch als stellvertretender kommunalpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion war Schwarz unermüdlich. „Mit Andreas Schwarz haben wir einen sehr erfahrenen und erfolgreichen Kommunalpolitiker in Berlin, der viel für unsere Region erreicht hat“, erklärt Bambergers Oberbürgermeister Andreas Starke. „Als anerkannter Bundestagsabgeordneter sorgt er dafür, dass die Bamberger Anliegen auch auf Bundesebene beachtet werden. Er versteht sein Handwerk, ist bestens vernetzt und ein verlässlicher Kümmerer.“

Nicht zuletzt hatte Schwarz dafür gesorgt, dass der Haushaltspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Johannes Kahrs, im vergangenen Jahr die Domstadt besuchte und dabei das Schloss Geyerswörth in Au-

genschein nehmen konnte. Im November 2016 beschloss der Haushaltsausschuss dann die Förderung der Sanierung von Schloss Geyerswörth für 7,15 Mio. Euro.

Andreas Schwarz hat immer ein offenes Ohr für die Bürgerinnen und Bürger seiner Heimat. Mit seinem Sozialfonds unterstützt er gemeinnützige Projekte und Einrichtungen. Knapp 8000 Euro wurden bereits aus dem Fonds an verschiedene Vereine und Initiativen in der Region ausgeschüttet. Dazu gehören u.a. verschiedene Senioreneinrichtungen, Flüchtlingsinitiativen, Jugendhilfeprojekte, die Bamberger Tafel, Kinderheime, Sportevents, eine Schülerinitiative für die Dritte Welt sowie Tierschutzgruppen. Finanziert werden die Spenden durch die Erhöhung der Abgeordnetendiäten, die der Deutsche Bundestag im Jahr 2014 beschloss. Schwarz stimmte damals gegen die Vorlage und überweist seitdem den Differenzbetrag in den Fonds.

Für die kommenden vier Jahre stehen die wichtigsten Ziele für seine Arbeit im Bundestag schon fest: Steuerkriminalität weiter bekämpfen, kostenlose Bildung von der KITA bis zum Studium, Spitzenverdiener höher besteuern und im Gegenzug Gering- und Mittelverdiener bei der Sozialversicherung entlasten. „Chancengleichheit für die Menschen, Rentengerechtigkeit und der Kampf gegen Altersarmut werden meine politische Arbeit in Berlin bestimmen“, so der Ausblick des SPD-Bundestagsabgeordneten.



JAM – offene Jugendarbeit in Reckendorf



Landpiraten Reckendorf – Schulkindbetreuung in der Grundschule



***Wir bedanken uns für
die Unterstützung des
Maibaumfestes bei:***

***Ziegelei Götz
Bäckerei Dörr, Reckendorf
Schloßbrauerei Reckendorf
Reckendorfer Musikanten
Eisbären Reckendorf
und FFW Reckendorf***

Vorschau 2018

Kultur in der Synagoge



14
APR

Frankensima

Gastgeber: SPD Landkreiskultur · Öffentlich

- 🕒 Samstag, 14. April 2018 20:00 - 23:00
- 📍 Synagoge – Haus der Kultur Reckendorf
- 🎫 Tickets verfügbar
www.kartenkiosk-bamberg.de

Maibaumfest an der FFW Reckendorf

Montag,
30.04.2018
ab 17:00



